



Meister der Reichenauer Schule (um 1010)



Das Bild zeigt die Jünger als festen Block. Sie „kleben“ förmlich aneinander und ihre Blicke verraten Zweifel und Unsicherheit. Aufbruchsbereitschaft sieht anders aus! Genau zu diesen spricht Jesus seine Aussendungsworte: Sich auf ein Wagnis einzulassen, und das ganz „ohne Seil und doppelten Boden“. Ist das vielleicht die Botschaft an uns heute: dass wir nicht bloß im vertrauten Kreis bleiben und uns mit unserer eigenen (Kirchen-)Not befassen sollen, sondern frisch, ja jugendlich-frech hinausgehen?

Foto: Hans Brunner



Die Erfahrung der Einsamkeit

In einer Erzählung fragt ein Besucher einen Einsiedler nach seinen Erfahrungen. Der Mönch führt ihn zu einem Brunnen. Er nimmt einen Stein, wirft ihn in das Wasser und sagt zu dem Fremden: „Schau in den Brunnen, was siehst du?“ – „Nichts“, antwortet er, „nur Wasser, das sich bewegt und leichte Wellen schlägt.“ Der Mönch wartet eine Zeit und bittet dann den Fremden, nochmals in den Brunnen zu blicken. „Was siehst du jetzt?“ – „Jetzt sehe ich mich selbst. Ich spiegele mich im ruhigen Wasser. Ganz deutlich kann ich mein Gesicht erkennen.“ – „Siehst du“, antwortet der Mönch, „das ist die Erfahrung der Einsiedelei.“

Fest unter'm Josefsturm

Am Wochenende nach den Schulferien, **am 01./02.09.2018**, findet das jährliche Fest rund um die Kirche St. Josef statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Beginn: Samstag 15.00 h, 18.00 h Vesper in der Krypta, danach Live-Musik auf dem Kirchplatz. Sonntag feiern wir um 11.15 h gemeinsam heilige Messe. Es wird an beiden Tagen viel Gelegenheit für Spiel und Spaß für die Kleinen, gutes Essen, Gespräche und Beisammensein geben.

Für die Cafeteria bitten wir um Kuchenspenden.

Trödel kann zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros und ab 30.08.2018 abgegeben werden.

Hilfe bei Auf- und Abbau ist herzlich willkommen.
Aufbau: Donnerstag, Freitag, Samstag ab 10.00 h.
Abbau: Montag ab 10.00 h.

Hausputz in der Kirche St. Josef – Wir räumen auf!

Jeder von uns kennt das Problem: auf dem Speicher, im Keller – man sammelt, hebt auf. Vielleicht kann man es später nochmal gebrauchen. Gruppen lösen sich auf, die Materialien werden vergessen.

Der Keller unter der Sakristei, das Vereinszimmer und der Dachboden darüber sollen nun entrümpelt werden. Wir bitten alle Gruppen, die dort Material oder andere Dinge lagern, diese durchzusehen und das, was weiterhin dort gelagert oder nicht entsorgt werden soll, mit dem Namen der Gruppe dem Vermerk: „Bitte aufheben!“ zu versehen.

Ende Oktober wird ein Container bestellt und alles, was nicht gekennzeichnet ist und doch noch rumsteht, wird weggeworfen.

Berthold Schnurbus Markus Borek
für den Kirchenvorstand Küster

Gebetsmeinung des Papstes für August

Wir beten für die
Wertschätzung der Familien –
Wir beten, dass alle ökonomischen und politischen Entscheidungen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.



Allen, die sich in diesen Tagen auf den Weg in den Urlaub machen, wünschen wir Erholung an Leib und Seele und eine glückliche Heimkehr.

*Pfr. Msgr. Thomas Kaster
und das Pastoralteam*

Gottesdienste

16. Sonntag im Jahreskreis

Jer 23, 1-6 / Eph 2, 13-18 / Mk 6, 30-34
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Mk 6, 30-34 *ausgelegt*

Menschen wie Schafe ohne Hirten, das kann nicht lange gut gehen. Und wer sich ein wenig in Innenstädten oder auf großen Bahnhöfen auskennt, kann solche Menschen auch sehen. Menschen, die aus der Welt gefallen scheinen, die auf anderen herumhacken, weil sie unzufrieden sind mit sich selbst, die verstört gleichsam im Kreis gehen, weil sie kein Ziel haben. Sie alle können wenig für sich, dafür brauchen sie etwas, nämlich: ein Maß oder eine Richtung. Wo sind Maß und Richtung hin?

Sie sind verschüttet unter einer Vielzahl von Angeboten. Viele leiden an einem Zuviel an Möglichkeiten. Die erreichen wir natürlich nicht alle. Aber manchmal sind ja junge Menschen in unserer Nähe. Denen sollten wir sagen, was auch Jesus seinen Jüngern rät und sagt: Kommt etwas zur Ruhe. Lasst euch nicht verführen von den unzähligen Möglichkeiten. Niemand kann das alles ergreifen oder gar leben. Beschränkung wäre das Zauberwort; also ruhen und darüber nachdenken, was mir wichtig ist – und was ich andererseits vernachlässigen kann. Menge macht unruhig; Ruhe macht gewiss. Und wer dann noch ein wenig mehr Zeit in der Ruhe findet, wagt, wie Jesus, vielleicht ein kleines Gebet an Gott: Komm zu mir in der Stille, großer Gott; und mache mich gewiss. Hilf mir, nicht alles zu wollen. Schenke mir das Glück der Beschränkung.

Michael Becker

Samstag, 21. Juli

15.45 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (PfrV. Kudlaszyk)
16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse** (PfrV. Kudlaszyk)

Sonntag, 22. Juli

9.30 h Marien **Hl. Messe** (PfrV. Heinze)
11.15 h Suitbertus **Hochamt** (Kpl. Thandapilly)
11.15 h Josef **Hl. Messe** (Pfr. Kaster)
18.00 h Engelbert **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Dienstag, 24. Juli – Hl. Christophorus

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (Pfr. Kaster)
16.30 h FabriciusK **Hl. Messe** (Pfr. Kerkhoff)

Mittwoch, 25. Juli – Hl. Jakobus, Apostel

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Donnerstag, 26. Juli – Hl. Joachim und Hl. Anna

15.30 h SanaK **Hl. Messe** (Pfr. Kerkhoff)
17.30 h Suitbertus **Rosenkranzgebet**
18.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Freitag, 27. Juli

15.00 h Josef **Trauung** (PfrV. Kudlaszyk)
16.30 h Josef **Rosenkranzgebet**
17.00 h Josef **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)
19.00 h Marien **Hl. Messe** (Pfr. Kaster)

17. Sonntag im Jahreskreis

2 Kön 4, 42-44 / Eph 4, 1-6 / Joh 6, 1-15
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Joh 6, 1-15 *ausgelegt*

Es geht um Brot als lebensnotwendiges Gut für alle, damit alle essen und satt werden können. Auch wenn Jesus kein Sozialrevolutionär war, so geht mit der Frage nach dem Brot die Frage nach den Grundbedürfnissen und der Würde von Menschen einher. „Alles ist relativ, außer Gott und dem Hunger,“ nannte Pedro Casaldaliga das einmal, der mittlerweile hochbetagte Bischof aus Amazonien, ein entschiedener Freund der Armen und Ausgegrenzten. Ich bin überzeugt: Jesus will, dass alle Menschen –

auch in unserer Welt heute – genügend Brot haben, dass sie satt werden an Leib und an Seele. Und gleichzeitig distanziert sich Jesus davon, der „Brotmacher“ zu sein und als solcher hochgejubelt zu werden. In den Versuchungsgeschichten in der Wüste geht es immer auch um Brot: Es wäre doch ein Leichtes für Jesus, alle Menschen satt zu machen und sich so ihre Dankbarkeit und seine Größe zu sichern. Vielleicht sitzt diese Erfahrung Jesus noch in den Knochen oder in der Erinnerung. Vielleicht kennt er den Geschmack dieser Versuchung noch allzu gut. Auf jeden Fall merkt er, dass man ihn wirklich zum König machen will – und dass er jetzt weggehen muss. Er zieht sich zurück, er sucht das Alleinsein, er richtet sich neu auf seinen Vater aus. Brot ist gut und notwendig, aber es ist nicht die einzige Wirklichkeit, die satt macht. Gott ist es.

Christine Rod MC

Samstag, 28. Juli

14.30 h Josef **Trauung** (PfrV. Kudlaszyk)
15.45 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (PfrV. Kudlaszyk)
16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse** (PfrV. Kudlaszyk)

Sonntag, 29. Juli

9.30 h Marien **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)
11.15 h Suitbertus **Hochamt** (PfrV. Kudlaszyk)
11.15 h Josef **Hl. Messe** (PfrV. Heinze)

18.00 h Engelbert **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Dienstag, 31. Juli – Hl. Ignatius von Loyola

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

16.30 h FabriciusK **Hl. Messe** (Pfr. Kerkhoff)

Mittwoch, 01. August – Hl. Alfons Maria von Liguori

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Donnerstag, 02. August

15.30 h SanaK **Hl. Messe** (Pfr. Kerkhoff)
17.00 h Suitbertus **Eucharistische Anbetung**
18.00 h Suitbertus **Hl. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Freitag, 03. August – Herz-Jesu-Freitag

16.00 h Josef **Eucharistische Anbetung**
17.00 h Josef **Hl. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)
19.00 h Marien **Hl. Messe m. sakr. Segen** (Kpl. Thandapilly)

18. Sonntag im Jahreskreis

Ex 16, 2-4.12-15 / Eph 4, 17.20-24 / Joh 6, 24-35
Kollekte: für die Gemeindecaritas

Bibelwort: Joh 6, 24-35 *ausgelegt*

Bei Johannes wird gerne missverstanden. Das braucht Johannes, der Evangelist, damit Jesus umso heller leuchten kann. Alles Licht auf Jesus, alles göttliche Licht, das ist Johannes' Programm. Dazu sind ihm viele Mittel recht. Er erzählt die Wunder zum Beispiel nicht um der Wunder willen, sondern damit göttliches Licht leuchten kann. Die Menschen sollen staunen, ergreifen sein und es mit Gott in Beziehung bringen: Brotvermehrung, Seewandel und was der schönen Wunderbarkeiten mehr sind. In allem ist besonderes Licht, göttliches Licht. Dann fragen Menschen, sind verunsichert, fragen noch mal, missverstehen – bis Jesus sie erlöst: Ich bin das Brot des Lebens, sagt er dann. Und alles ist klar. Jedenfalls ein paar Tage. Dann wird die Welt wieder wuchtig. Und man will wieder richtiges Brot, will die Welt wieder kosten, möglichst alles, was sie uns anbietet. Bis zur Frage: Brauche ich das alles? Nein, brauche ich nicht. Wir wissen das ja. Wer sich in seinem Besitz umschaut, wird vieles finden, was wenig oder gar nicht genutzt wird. Weil wir mal meinten, es zu brauchen; und es doch nicht brauchen. Was wir brauchen, ist ein Weg durch die Welt zum Himmel. Den gibt es. Er ist gar nicht so schmal. Und besteht aus Worten, Gebeten und Hingebung an andere. Wer sich zuwendet, findet Beachtung. Vor allem vom Himmel.

Michael Becker

Samstag, 04. August

- 14.30 h Suitbertus **Trauung** (PfrV. Kudlaszyk)
15.45 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (PfrV. Kudlaszyk)
16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse** (PfrV. Kudlaszyk)

Sonntag, 05. August

- 9.30 h Marien **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)
11.15 h Suitbertus **Hochamt** (Kpl. Thandapilly)
11.15 h Josef **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

18.00 h Engelbert **HI. Messe** (PfrV. Heinze)

Montag, 06. August – Verklärung des Herrn

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Dienstag, 07. August

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

16.30 h FabriciusK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)

Mittwoch, 08. August – HI. Dominikus

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Donnerstag, 09. August – HI. Teresia Benedicta vom Kreuz

- 15.30 h SanaK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)
17.30 h Suitbertus **Rosenkranzgebet**
18.00 h Suitbertus **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Freitag, 10. August – HI. Laurentius, Diakon

- 16.30 h Josef **Rosenkranzgebet**
17.00 h Josef **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

19.00 h Marien **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

19. Sonntag im Jahreskreis

1 Kön 19, 4-8 / Eph 4, 30-5,2 / Joh 6, 41-51
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Joh 6, 41-51 *ausgelegt*

Es gibt so viele Menschen, die sich als Heilsbringer aufspielen und sagen: Ich bin es! Wählt mich, ich mache unser Land, unser Volk wieder groß. Vertraut mir, vertraut meiner Organisation, dann wird alles gut. Kauft mein Produkt, dann seid ihr satt und ich werde eure materiellen und seelischen Bedürfnisse erfüllen. Zu Recht murrten die Juden als Jesus sich hinstellte und sagte: Ich bin es. Ich bin das Brot, das euch nährt.

Jesus jedoch hat den Unterschied deutlich gemacht, der auch heute noch den Unterschied macht. Die selbst ernannten Heilsbringer werden niemals aussterben und versuchen, uns für ihre eigenen Zwecke zu missbrauchen. Aber niemand kann zum Vater, zum Grund allen Seins kommen, wenn nicht der Vater selbst ihn zieht. Einer, der wirklich das Heil für uns will, der muss mit dem Urheber des Heils in Beziehung sein, so, dass man ihm das anmerkt. Er muss so sehr mit diesem Bereich Gottes, in dem es um Leben in Fülle für alle geht, verbunden sein, dass er – wie Jesus – bereit ist, sich selbst für dieses Reich hinzugeben. Dann können wir ihm vertrauen und mit ihm gehen. Wenn er dagegen andere für seine Heilsvorstellungen opfert, dann ist er ein Betrüger und es geht ihm nur um sich selbst.

Klaus Metzger-Beck

Samstag, 11. August

- 13.00 h Engelbert **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

15.45 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (PfrV. Heinze)
16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse** (PfrV. Heinze)

Sonntag, 12. August

- 9.30 h Marien **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)
11.15 h Suitbertus **Hochamt** (Kpl. Thandapilly)

11.15 h Josef **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

18.00 h Engelbert **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Dienstag, 14. August – HI. Maximilian Maria Kolbe

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)
16.30 h FabriciusK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)

Mittwoch, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Donnerstag, 16. August

- 15.30 h SanaK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)
17.30 h Suitbertus **Rosenkranzgebet**
18.00 h Suitbertus **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Freitag, 17. August

- 16.30 h Josef **Rosenkranzgebet**
17.00 h Josef **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)
19.00 h Marien **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

20. Sonntag im Jahreskreis

Spr 9, 1-6 / Eph 5, 15-20 / Joh 6, 51-58
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Bibelwort: Joh 6, 51-58 *ausgelegt*

Wie werden wir satt? Brot füllt den Magen, aber Jesus geht es um mehr. Er weiß: Sattsein ist ein elementares menschliches Bedürfnis. Und angesichts von über 800 Millionen Menschen in dieser Welt, die nie satt werden, darf man dieses Bedürfnis auch nicht herunterspielen.

Jesus sprach damals nicht zu Menschen mit Hungerbäuchen, und auch unsere Sehnsucht geht tiefer. Für immer glücklich sein, mit allem, was bruchstückhaft und unperfekt ist, vollendet werden, das sind gute Aussichten, ewiges Leben eben. Wer das will, muss ihm nahe sein, sagt Jesus. Muss seine Botschaft verinnerlichen, seinem Wort folgen, an seinen Tisch kommen. Jeder und jede Einzelne von uns – die Gemeinde spielt in diesem Evangelium keine Rolle. Mein ganz persönliches Ja, mein Bund mit ihm ist gefragt. Das ist alles andere als leicht, kein Wunder, dass die Jünger murrten. Denn sich mit Jesus zu verbünden, das ist kein Sommerpicknick. Da werden Herbststürme und harte Wintertage kommen, wir spüren eher Hunger als das Leben, das in uns ist. Und doch gilt sein Versprechen: Wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Christina Brunner

Samstag, 18. August

- 15.45 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (Kpl. Thandapilly)
16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse** (Kpl. Thandapilly)
18.00 h Engelbert **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Sonntag, 19. August

- 9.30 h Marien **HI. Messe** (PfrV. Heinze)

11.15 h Suitbertus **Hochamt** (Kpl. Thandapilly)
11.15 h Josef **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

18.00 h Engelbert **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Dienstag, 21. August – HI. Pius X.

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (Pfr. Kaster)
16.30 h FabriciusK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)

Mittwoch, 22. August – Mariä Königin

- 9.00 h Suitbertus **HI. Messe** (PfrV. Kudlaszyk)

Donnerstag, 23. August

- 15.30 h SanaK **HI. Messe** (Pfr. Kerkhoff)
17.30 h Suitbertus **Rosenkranzgebet**
18.00 h Suitbertus **HI. Messe** (Kpl. Thandapilly)

Freitag, 24. August – Hl. Bartholomäus, Apostel

16.30 h Josef Rosenkranzgebet
17.00 h Josef Hl. Messe (PfrV. Kudlaszyk)
19.00 h Marien Hl. Messe (Pfr. Kaster)

21. Sonntag im Jahreskreis

Jos 24, 1-2a.15-17.18b / Eph 5, 21-32 / Joh 6, 60-69
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25. August

15.45 h Suitbertus Beichtgelegenheit (Pfr. Kaster)
16.30 h Suitbertus Sonntagvorabendmesse (Pfr. Kaster)

Sonntag, 26. August

9.30 h Marien Hl. Messe (PfrV. Kudlaszyk)
11.15 h Suitbertus Hochamt (Pfr. Kaster)
11.15 h Josef Hl. Messe (PfrV. Heinze)
18.00 h Engelbert Hl. Messe (Kpl. Thandapilly)



Termine

Sonntag, 22. Juli

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Mittwoch, 25. Juli

14.00 h Seniorenclub (St. Marien)
18.00 h Tanzgruppe (St. Engelbert)

Donnerstag, 26. Juli

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)

Sonntag, 29. Juli

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 30. Juli

14.30 h kfd Mitarbeiterinnen (Johanneshaus)

Mittwoch, 01. August

8.30 h Morgengebet der Frauen (St. Marien)
14.00 h Seniorenclub (St. Marien)

Donnerstag, 02. August

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
19.30 h Probe Chor Cantemus

Sonntag, 05. August

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Mittwoch, 08. August

14.00 h Seniorenclub (St. Marien)

Donnerstag, 09. August

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
19.30 h Probe Chor Cantemus

Sonntag, 12. August

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Mittwoch, 15. August

14.00 h Seniorenclub (St. Marien)

Donnerstag, 16. August

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
19.30 h Probe Chor Cantemus

Freitag, 17. August

10.00 h Tanzgruppe (St. Josef)
14.00 h Spielenachmittag der Senioren (St. Josef)

Sonntag, 19. August

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Mittwoch, 22. August

14.00 h Seniorenclub (St. Marien)

Donnerstag, 23. August

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
18.00 h Kolping: Grillen (Gemeindehaus St. Bonaventura)

Freitag, 24. August

10.00 h Tanzgruppe (St. Josef)

Sonntag, 26. August

10.30 h bis 12.30 h: Familienbücherei (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Hinweis der Pfarrnachrichtenredaktion

Wir bitten darum, Messintentionen und Veranstaltungen rechtzeitig unseren Pfarrbüros mitzuteilen, damit sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden können. Redaktionsschluss: **Acht Tage vor Erscheinen der jeweiligen Ausgabe** (freitags bis spätestens 12.00 h). Bitte beachten Sie auch, dass in den Schulferien in der Regel Mehrwochenausgaben erscheinen!

V.i.S.d.P.: Pfr. Msgr. Thomas Kaster, Wilhelmstr. 20 D, 42853 Remscheid, Tel. 2 68 83